

MB 13.11.2009

Woche 46 / 13.11.2009

| www.mitteilungsblatt-noervenich.de

## Jungschützen Nörvenich



Nörvenich - In der zweiten Ferienwoche veranstalteten die Jungschützen Nörvenich Ferienspiele für Grundschüler. Insgesamt 22 Kinder nahmen an der Spielwoche teil, die am Montagmorgen begann und am Freitagnachmittag mit dem Abschlussgrillen endete.

Die Teilnahme war dank einer Spende der Sparkasse Düren, eines Zuschusses des Kreisjugendamtes und der Altpapiersammlungen kostenlos.

Nach der Motivation zu diesen Ferienspielen gefragt, erklärte einer der Jungschützen: „Natürlich möchten wir die Woche nutzen, um uns und unsere Arbeit lebendig vorzustellen. Dies stand aber nicht im Vordergrund, als wir die Idee umzusetzen versuchten.“

Vielmehr wollten wir unseren Schülerschützen ein Ferienevent bieten.

Dies macht natürlich viel mehr Spaß, je mehr Kinder dabei sind.“ Die Schülerschützen **Glaube, Sitte und Heimat** haben in dieser Zeit ein Tagebuch geschrie-

ben, das an dieser Stelle auszugsweise zitiert wird:

### Montag

Nach dem Kennenlernspiel, das Anne geleitet hat, haben wir Namensschilder gebastelt. Um 13.00 Uhr waren wir mit der Feuerwehr Liblar verabredet. Der Feuerwehrmann Michael hat uns die Wache und die Fahrzeuge gezeigt.

### Dienstag

Nach einem kleinen Spiel zur Auflockerung konnten wir direkt mit dem Bau der Boote beginnen. Der Rumpf war von den fleißigen Helfern vorbereitet worden. Aber es fehlten noch die Bemalung und vor allem die Brücke, der Steuermann und die Segel.

Nach dem Essen ging es dann schnell zum Neffelbach, wo die große Regatta startete. Einige Boote zeigten dabei ihre Vielfältigkeit und kamen z.T. als U-Boote ins Ziel.

Auch gefährliche Klippen, grässliche Bachmonster mit harten Schnäbeln und Untiefen konnten den Booten nichts anhaben.

~A~

MB 13. 11. 2009

### Mittwoch

Heute wagten wir uns an die Drachen ran.

Zuerst haben wir das Rückrat des Drachen aus dünnen Leisten gebaut, bevor wir es mit einer Folie bespannt haben. Anschließend bekamen die Ungetüme noch Gesichter und einen Schwanz. Was ich hier so kurz und knapp berichte, hat tatsächlich fast den ganzen Tag gedauert.

So hatten wir nicht mehr viel Zeit, die Drachen hinter der Kläranlage steigen zu lassen.

Bei dem mäßigen Wind gab es leider mehr Bruchlandungen als Höhenrekorde.

### Donnerstag

Am Vormittag stand aber zuerst Schießtraining auf dem Programm.

Es erfordert viel Konzentration und Geduld - und die haben wir zum Einstieg trainiert.

Nach dem Essen fiel der Startschuss zum Biathlon. Der Parcours war um die Turnhalle herum aufgebaut.

Ihm schlossen sich fünf Schuss an der Laser-Anlage an.

Die beiden Mannschaften gaben alles - selbst die schlimmsten Seitenstiche konnten die Athleten nicht aufhalten.



### Freitag

Zum Abschluss haben wir uns heute morgen ein wenig mit der Lebensgeschichte des hl. Sebastian beschäftigt. Nach dem kurzen Mittagessen haben wir uns auf den Weg nach Friesheim gemacht, wo wir die Umweltstation des NABU besucht haben. Mehr Impressionen und Bilder sind auf der Homepage der Jungschützen hinterlegt: <http://jungschuetzen-seb-noervenich.jimdo.com>.



- 2 -